

Gute Konjunktur und billiges Geld treiben die Märkte

Die Experten am Aktienmarkt sehen noch Luft nach oben, obwohl die Börsen bereits kräftig gestiegen sind. Als Motor gilt die globale Wirtschaftsdynamik, wobei die Marktteilnehmer auf positive Impulse aus den USA setzen. Das Umfeld scheint „geradezu gemacht“ für Aktien. Die globale Konjunktur zieht begleitet von billigem Geld weiter an. Die Zentralbanken halten die Zinsen niedrig. Kursrücksetzer werden jedoch erwartet, hierzu mehr in unserem Ausblick zum neuen BaFin-Chef Mark Branson.

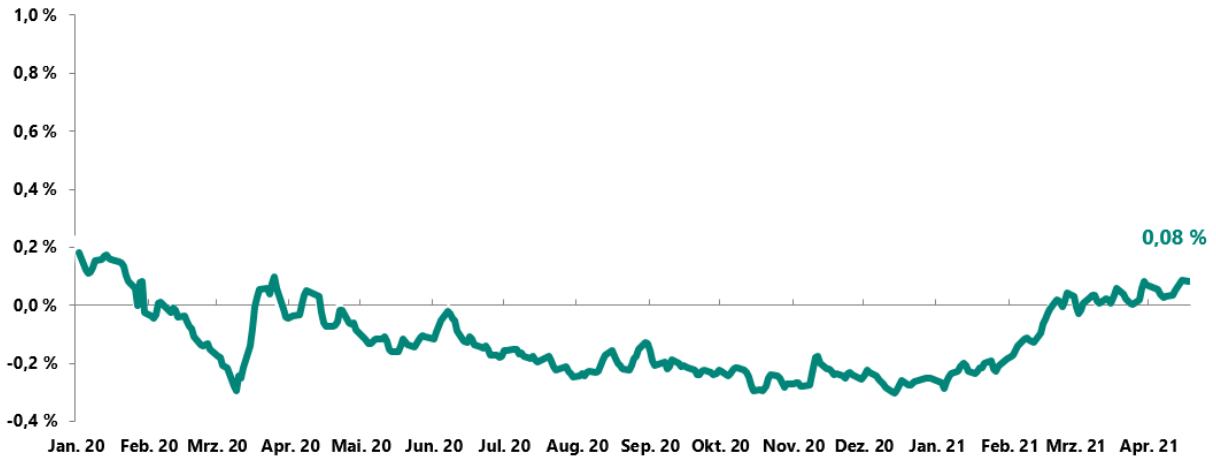
Wie auch in den letzten Wochen steigt der 10-Jahres-Mid-Swap weiter an und notiert nunmehr seit Anfang März durchgehend über der Nulllinie. Am nächsten Donnerstag steht die nächste EZB-Sitzung an, die sich u. a. den steigenden Anleiherenditen widmen wird.

Allgemeine und aktuelle Wirtschaftsdaten

Der ZEW-Index für die Konjunkturerwartungen der Finanzexperten trübte sich im März 2021 überraschend ein. Der Grund für die abnehmende Euphorie der Marktteilnehmer ist die zunehmende Angst vor einem schärferen Lockdown, der die Wirtschaft zu Boden drückt. Das Stimmungsbarometer fiel gegenüber Februar 2021 um 5,9 auf 70,7 Punkte. Analysten hatten mit einem Anstieg der Konjunkturerwartungen auf 79 Punkte gerechnet.

An den deutschen Autobauern geht die Corona-Krise nicht spurlos vorbei, während weltweit die Umsätze der Unternehmen einbrechen. Im Vergleich schneiden Daimler, BMW und Volkswagen besser ab als große Hersteller anderer Nationen. Einer Branchenstudie von Ernst & Young zufolge büßten die drei „Großen“ 10 Prozent Umsatz und 26 Prozent Gewinn ein. Im Branchenschnitt sei der Umsatz um 13 Prozent und der Gewinn um 37 Prozent gesunken.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich seit Jahresbeginn das dritte Mal in Folge. Die Inflationsrate kletterte im März um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Februar 2021 lag die Kennziffer noch bei 1,3 Prozent. Größter Treiber war der Energiesektor mit 4,8 Prozent Zuwachs und auch Lebensmittel wie Obst und Gemüse zogen bedingt durch den langen Winter überdurchschnittlich deutlich an.



Der **10-Jahres-Mid-Swapsatz** hat sich oberhalb der Nulllinie etabliert und steigt um 3 Basispunkte auf aktuell **plus 0,08 Prozent**.

Der **3-Monats-Euribor** verharrt weiterhin bei **minus 0,54 Prozent**.

Der **Zinsspread** zwischen 3-Monats-Euribor und 10-Jahres-Mid-Swapsatz steigt um 3 Basispunkte und liegt heute bei **62 Basispunkten**.

3 MONATS
EURIBOR
-0,54 % p. a.

12 MONATS
EURIBOR
-0,48 % p. a.

5 JAHRE
MID SWAP
-0,31 % p. a.

10 JAHRE
MID SWAP
0,08 % p. a.

15 JAHRE
MID SWAP
0,34 % p. a.

20 JAHRE
MID SWAP
0,47 % p. a.

Ausblick und Empfehlung

Die Entwicklung an den Börsen setzte sich in den letzten zwei Wochen unverändert rasant fort. Die Aktienmärkte bleiben auf der Agenda der Anleger und schlossen nahezu täglich bei neuen Höchstständen. Der Euro stieg wieder und liegt aktuell bei 1,20 € im Vergleich zum Dollar. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, z. B. bei der Inflation, prognostizieren wir weiter leicht steigende Zinsen.

Vor dem Hintergrund diverser Bankenskandale wie Wirecard und Greensill Bank wollen wir Ihren Blick auf den designierten Chefaufseher der BaFin, Mark Branson lenken. Dieser mahnt angesichts der Rekordjagd an den Börsen Banken und Anleger zur Vorsicht. Bereits jetzt gibt es in einigen Marktsegmenten Überhitzungen. Marktbewertungen hätten sich möglicherweise von der Realwirtschaft entkoppelt. Branson, der von der Schweizer Aufsicht FINMA kommt, sind sieben Punkte wichtig:

- Banken benötigen dicke Kapital- und Liquiditätspuffer um für Ausfälle gewappnet zu sein
- Verstärkte Kontrolle des Schattenbankensektors, wie z. B. Hedgefonds
- Größere Unabhängigkeit der BaFin vom Bundesfinanzministerium und vom Bankensektor
- Mehr Machtfülle für den BaFin-Chef bei weniger starren Strukturen
- Kulturwandel innerhalb der BaFin hin zur proaktiven Akteurin im Kapitalmarkt
- Beschränkung der Mitarbeitergeschäfte im Aktienhandel
- Veränderung in den Bilanzkontrollverfahren zur schnellen Aufdeckung von Betrügereien

Es bleibt daher spannend, wie sich die BaFin künftig als Kontrollorgan positioniert. Kommt es zu Korrekturbewegungen an den Märkten, werden davon Banken mit ihren Kreditbüchern betroffen sein. Was dies für ihre Finanzierungspartner bedeutet und ob dies für Sie als Kreditnehmer Auswirkungen zeigt, bleibt daher abzuwarten.

Gerne unterstützen wir Sie in einem schwieriger werdenden Finanzierungsmarkt bei der Beschaffung von Finanzierungsmitteln. Oftmals sind es kleine Wissensvorsprünge, die bares Geld wert sind. Egal, ob es um Fragen zur Beleihungsermittlung oder um die Beschaffung von Finanzierungen geht: Rufen Sie uns einfach an! Wir sind für Sie da.

... und da war noch was:

Wälzen Sie beim Beleihungsmanagement noch Akten- und Papierberge? Es geht auch anders! → <https://www.bbt-gmbh.net/instagram/#c6027>

KfW-Förderung (gültig seit 26.03.2021 oder länger)

Programm; Laufzeit/til- gungsfrei*	Nominal- zins	Effektiv- zins	Auszahlung/ Zusageprovision	Zinsfest- schreibung
Altersgerecht Umbauen (Progr. Nr. 159) bereitstellungsfrei für 12 statt bisher 4 Monate				
Laufzeit 20/1-3	0,78 %	0,78 %	100 %	10 Jahre
Laufzeit 30/1-5	0,78 %	0,78 %		
Energieeffizient Sanieren (Progr. Nr. 151, 152)				
Laufzeit 20/1-3	0,90 %	0,90 %	100 %	10 Jahre
Laufzeit 30/1-5	0,90 %	0,90 %		
Energieeffizient Bauen (Progr. Nr. 153)				
Laufzeit 20/1-3	1,10 %	1,11 %	100 %	10 Jahre
Laufzeit 30/1-5	1,10 %	1,11 %		

* Laufzeit in Jahren/mind. und max. tilgungsfreie Anlaufjahre

Disclaimer

Das vorstehende Informationsmaterial wird von der BBT GmbH zur Verfügung gestellt und ist vertraulich zu behandeln. Das Informationsmaterial ist nur für einen beschränkten Adressatenkreis gedacht und darf insbesondere ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der BBT GmbH nicht an Dritte weitergegeben werden.

Das in dieser Ausarbeitung zusammengestellte Informationsmaterial ist zu allgemeinen Informationszwecken erstellt und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es basiert auf Informationen, die die BBT GmbH gründlich recherchiert und aus allgemein zugänglichen, von uns nicht überprüfbar Quellen, die als verlässlich gelten, bezogen hat. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand insoweit nicht statt. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die BBT GmbH keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Enthaltene Ansichten und Schätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt und können sich ohne Vorankündigung ändern.

Die BBT GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, die aus oder in Verbindung mit der Verwendung dieser Ausarbeitung oder eines Teiles davon entstehen. Insbesondere übernimmt die BBT GmbH keine Haftung für den tatsächlichen Eintritt von wirtschaftlichen oder steuerlichen Aspekten, die im Zusammenhang mit dieser Ausarbeitung stehen.

Die bereitgestellten Informationen und die zur Verfügung gestellten Publikationen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben, sondern lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe. Sie dienen der Information und stellen insbesondere kein Angebot im rechtlichen Sinne dar. Ihre Lektüre kann daher eine individuelle Beratung durch einen Berater oder Analysten nicht ersetzen. Dafür stehen unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung.